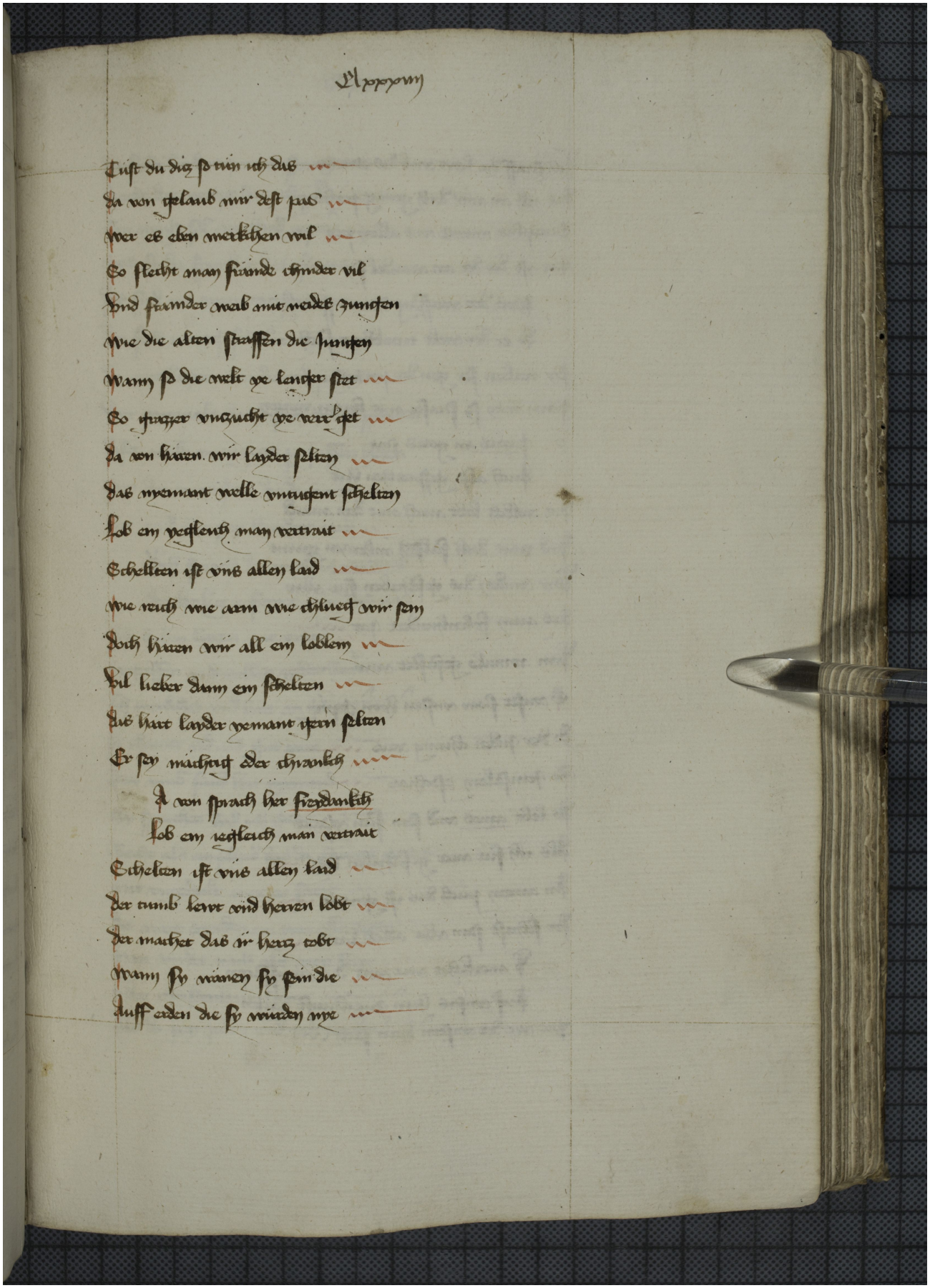
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Tust du dis so tun ich das
Da von gelaub mir dest pas
Wer es eben merkhen wil
So sleicht man fraude chunder vil
Und fraunder weib aus werdet junckfen
Wie die alten straffen die junckfen
Wann so die welt ye lenger stet
So junger unzucht ye verr'get
Da von hiuten wir lander seltzen
Das niemant welle unzucht scheltzen
Lob ein yeglichs man vertrait
Scheltzen ist uns allen laid
Wie reich wie arm wie chlinck wir sein
Doch hiuten wir all ein loblein
Vil lieber dann ein scheltzen
Das hiut lander yemant gein seltzen
Er sey machtig oder chranckh
A von sprach her fiendankh
Lob ein yeglichs man vertrait
Scheltzen ist uns allen laid
Der umb herre und herren lobt
Der machet das ir herz tobt
Wann sy wanen sy sein die
Auff erden die sy wunden nye